



**Kleinried**  
FKM 174.000  
Altarm bei Großried  
- natürliche Entwicklung zulassen  
- keine Entlandung und Räumung

FKM 173.600 - 173.800  
Ursprünglichen Gewässerverlauf der Altmühl reaktivieren  
- Altarm anbinden  
- schaffen einer störungsfreien Inselzone  
- entwickeln von Auwald durch natürliche Sukzession

FKM 171.800 - 172.100, 172.400 - 172.800, 173.600 - 173.800  
Entwickeln auetypischer Biotope  
- schaffen von feuchten Mulden durch Oberbodenabtrag  
- initiale Pflanzung von Gehölzen  
- belassen von Totholz im Gewässer

FKM 172.000  
Entwickeln einer Weichholzaue durch Weidensteckhölzer

FKM 171.400 - 174.000  
Entwicklung eines naturnahen Gewässers durch Eigendynamik  
- beidseitig ausreichend breiter Uferstreifen vorhanden  
- Extensivierung der Grünlandnutzung in der Aue  
- Vegetationsziel: Uferföhricht mit lückigem Gehölzsaum  
- belassen von Totholz im Gewässer zum Ausgleich struktureller Defizite

FKM 170.000 - 171.400  
- Bewirtschaftung vom linken Gewässerufer abrücken  
- ergänzen fehlender Ufergehölze am ausreichend breiten, rechten Uferstreifen

bei FKM 170.000  
- verzweigtes Gewässersystem mit Neben- und Altarm erhalten  
- bei Bedarf Teilentlandung

FKM 167.000 - 170.000 - rechtes Ufer  
Einbau von Weidenfaschinen  
- Einbringen von ausschlagfähigen Weiden-Faschinen in die Uferböschungen zur Neugründung lückiger, struktureicher Gehölzsaume  
- gleichzeitig wird die Strukturqualität und die Strömungsvielfalt im Wasserkörper durch ins Wasser reichendes Astmaterial erhöht

FKM 167.600 - 170.000 - linkes Ufer  
- Extensivierung der Wiesennutzung im gewässernahen Bereich  
- langfristiges Ziel: Erwerb ausreichend breiter Uferstreifen